

# Reaktionen auf Oekowilli's Spartippanfrage und seine Antworten

---

- Abschaltbare Steckdosenleisten für Laptop/Notebook und Bildschirm installieren, die abends und am Wochenende einfach ausgeschaltet werden. Spart Strom und der Akku des Notebooks wird geschont, weil er nicht pausenlos geladen wird. Rechner und Bildschirme sollten nicht im Standby Modus betrieben werden, sondern runtergefahren werden (sofern dort keine Programme laufen, die durchlaufen müssen)  
Sehr guter Vorschlag, denn alles was nicht gebraucht wird und abgestellt ist, verbraucht keinen Strom. Abschalten lohnt immer, wenn Licht oder Geräte länger als 15 Min. nicht gebraucht werden. Wichtig auch für Kaffeemaschinen die sich auch im ausgeschalteten Zustand selbst entzünden können!
- Im Treppenhaus muss nicht immer das komplette Licht brennen, gerade in den Sommermonaten ist das Treppenhaus durch die Fensterfront mehr als ausreichend mit Tageslicht versorgt
- Es gibt Arbeitsschutzbestimmungen, die klar vorschreiben, dass Fluchtwege jederzeit beleuchtet sein müssen, solange sich Personen im Bereich aufhalten. Da die Uni jederzeit, wenn auch eingeschränkt, offen ist, kann nie garantiert werden, dass sich keine Personen mehr aufhalten. Daher sind alle Flure jederzeit beleuchtet, wenn es auch teuer ist.
- Auf den Toiletten kann das Licht durch Bewegungsmelder eingeschaltet werden und geht dann nach einer Zeiteinstellung wieder aus (so brennt es den ganzen Tag – überflüssig!!!)  
Richtig, aber die Nachrüstung ist eine Investition, die sich erst nach langer Zeit amortisiert und erst einmal viel Geld kostet, das nicht da ist. Erste Hilfe hier wäre, wenn jeder Nutzer beim Verlassen einfach den Lichtschalter ausschalten würde. Eine Lampe muss auch hier aus Sicherheitsgründen dauernd brennen und die 2. Lampe wird geschaltet. Hier wäre vielleicht die Überlegung einer LED-Beleuchtung.
- und ganz besonders könnten die Kopierer der Fa. Kyocera durchaus nach einer Weile in den Standby Modus gehen, statt den ganzen Tag Strom zu ziehen und schon alleine mit der Geräuschkulisse zu nerven.
- All diese Kopierer sind geleast und selbstverständlich nach ökologischen Gesichtspunkten ausgesucht. Jeder Kopierer geht nach 9 min in den Energiesparmodus und nach 30 min in den Ruhemodus. Auf Knopfdruck ist er nach 15 Sek. wieder einsatzbereit. Wenn dem nicht so ist, sollte man doch mal in die Bedienungsanleitung schauen und entsprechende Einstellungen vornehmen.
- Man könnte z.B. die „Festtagsbeleuchtung“, die hier Tag und Nacht vorhanden ist, etwas reduzieren. Eventuell wäre es ja auch sinnvoll, Bewegungsmelder anzubringen? Z.B. auf den Toiletten?  
Siehe Antwort oben!
- Vielleicht sollte man nach und nach auf den Fluren und in den Treppenhäusern die Beleuchtung mehr auf Bewegungsmelder und LED-Beleuchtung umstellen.

- **Es laufen bereits Versuche mit LED Beleuchtung (diese sparen sehr viel Strom, sind aber auch in der Anschaffung derzeit noch außerordentlich teuer. Dieses hellweiße Licht ist für WC und Flure evtl. annehmbar aber in Büros zu unbehaglich.**

(In meinem privaten Bereich habe ich das im letzten Jahr getan und habe jetzt bei der Jahresabrechnung zum ersten Mal nach Jahren Geld zurück bekommen). Ich glaube, dass das der einzig gangbare Weg für Einsparungen ist. Vor allem, da die Beleuchtung der Flure und Treppenhäuser auch in nicht stark frequentierten Zeiten notwendig ist.

**Auch hier kann gesagt werden: Richtig, aber die Nachrüstung ist eine Investition, die sich erst spät amortisiert und erst einmal viel Geld kostet, das nicht da ist. Daher werden nach und nach bei jeder Neuinstallation und Umbauarbeiten diese Möglichkeiten eingesetzt.**

- **Ferner sollte man auch einmal über die Beleuchtung in den Büros nachdenken. Z.B. ist mein Büro so hell erleuchtet; ich könnte auch mit 2 Leuchtstoffröhren weniger auskommen.**

**Die Arbeitsstättenverordnung schreibt für jede Tätigkeit am Arbeitsplatz eigene minimale Grundbeleuchtungen vor. So z.B. für Bildschirmtätigkeiten mind. 500 lux., für Flure und Verkehrsflächen 100 lux. oder Maschinenarbeiten in Werkstätten 500 lux.**

**Diese Vorgaben werden bei der Arbeitsplatzeinrichtung planungsmäßig berücksichtigt. Jedem ist es unbenommen, das Licht bei Nichtbedarf ganz oder teilweise auszuschalten.**